

Inhalt

Vorwort	7
I THEORETISCHER RAHMEN	
1 Einführung: Migrantinnen und Utopiediskurse	13
1.1 Das Ende der Utopic?	16
1.2 Vorüberlegungen und Herangehensweise	25
2 Utopie und Migration	31
2.1 Allgemeine Überlegungen zum Utopiebegriff	32
2.2 „Migrieren“ und „Visionenentwicklung“ als <i>pathologische</i> Praxen	37
2.3 Die Politik des Raumes	45
2.3.1 Vom Kartographieren und Annektieren: Zum Zusammenhang von Utopien und (Post-)Kolonialismus	48
2.3.2 Die Grenze als Metapher	51
2.3.3 Heterotopien: Verwirklichte Utopien	56
2.4 Von Selbsterfindung und Gelehrter Hoffnung	60
2.4.1 Ernst Bloch und das <i>Gelehrte Hoffen</i>	61
2.4.2 Michel Foucault: Utopie, Selbsterfindung und die Frage der Macht	66
3 Migration und Politisierung	75
3.1 Migration und die Idee der Nation	76
3.2 Zur politischen Bedeutung von Migrationsgeschichte(n)	80
3.3 Migrantinnen der Nachfolgegenerationen	83
3.3.1 Zwischen Essentialisierung und Auflehnung	86
3.3.2 Politische Organisiertheit	90

4 Theoretisch-empirische Bewegungen	93
4.1 Gruppendiskussion und <i>Focus Groups</i>	102
4.2 Theoretisches Sampling	105
4.3 Die Protagonistinnen: Eine Skizze	107
4.4 Erhebungsverfahren und Auswertungsschritte	119
4.5 Darstellung der Ergebnisse – Analyse in drei Bildern und zwei Exkursen	120
II UTOPIEFRAGMENTE IN DREI BILDERN UND ZWEI EXKURSEN	
5 Selbsterfindung	127
5.1 Identitäts-Politiken oder vom Umgang mit dem ‚Anderssein‘	129
5.1.1 Die Suche nach den eigenen Wurzeln: Ein Dilemma	139
5.1.2 Identität problematisiert	144
5.1.3 Von der Freundschaft	151
5.2 Den Verhältnissen widerstehen	154
5.2.1 Strategien und Programmatiken	163
5.2.2 Zersplitterte Bündnispolitik	169
Erster Exkurs: Der Witz und das Lachen	177
6 Grenze	185
6.1 (Nationale) Grenzen und Gewalt	186
6.1.1 Zwischen Ankunft und Rückkehr	190
6.1.2 Körper-Grenzen	207
6.2 Suche nach Grenzenlosigkeit	215
7 Räume	221
7.1 Gelebte Räume	225
7.1.1 Schutzräume	231
7.1.2 Dystopische Schreckensräume	236
7.2 Erträumte Räume	240
7.2.1 Die visionäre Kraft der Metropolen	241
7.2.2 Politische Räume	245
7.3 Mobilität als Lebensprinzip – Spaced-Off	250
Zweiter Exkurs: Dissimilation als Strategie	257
Schlussbetrachtung: Utopische Visionen und Verletzlichkeit	261
Anhang	271
Literatur	277